JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG
Innsbruck, 1757 Seite 41r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

speciale gehet, dann die andere gantz pfandtsweis
in subsidium bleibet, darfür ob einer ein spe:
:ciale hypothec auf ein gut hat, und ein grä:
:ditor in dem übrigen d. debitor khombt in concurs, da
khönte die Creditores ein mit aufgrifen, daß er
sein speciale khabt geniesse, und die Massa gerich:
:tlich lassen solle, dann es cumulo ob d. debi:
:tor gleich exequiert worden, und ist ein
schwere frag vnd der Jurisdiction, ob einer ein spe:
:ciale hypothec, darfür er eher bezahlt werd,
bey dem Arrest durch khom, ehe dass er schon
principalem debitore exequiert habe, Anno:
:tiert die actio hypothecaria eine subsidiaria,
und sey dann er erst in gtra tertiis intendiert
worden khan, Wann d. debitor principalis exe:
:quiert worden, Allein in Jure hat es khein
speciale absatz in hypotheca speciali, dann d.
Richter khein höchstens Jus fiscale schindt, ob
impedimentum translationis dominij, Wie ob
bemeldt, hermitzog ist d. Creditor
in pignore speciali merkhens beschwert, als d.
Schuldner bey einer ordtl. emb pacti, da man
ein gantz pro speciali nimbt, und die andere
gantz die grös, so kötzt man gern die Clau:
:sula ein, jedoch, daß die gröste d. speciali:
:tet, und eine jeder khom abgemeth werde?
Die Clausul operiert so viel, daß d. Creditor
mit obbind, Wann es mit weis, die speciale
hypothec vor aufzugrifft? ob: da ein
Wirth Liedt geet aufzuleich Klang,